

1 I: Versuchsperson 16. Können Sie mir erzählen, welche Erfahrungen Sie mit alternativen  
2 Heilmethoden in der Physiotherapie gemacht haben?

3  
4 B: Ok, also ich hab...ähm...schon das ein oder andere mal ausprobiert. Auch so paar  
5 kleinere Fortbildungen mal belegt, wo ich doch auch hin und wieder bei entsprechenden  
6 Patienten die Sachen auch anwende und dann eigentlich auch ganz gut ankommen. Also ich  
7 sag mal, manchmal erzielt man mit solchen Sachen mehr Erfolg als wie jetzt mit dieses  
8 reinen Übungsbehandlungen oder so...und ähm...ja...ich bin, ich kann ja sagen was ich will,  
9 oder?

10  
11 I: Jaja.

12  
13 B: Ich bin jetzt eh nicht so der Übungsfreund, sag ich jetzt mal. Ja, wo ich einfach denke, bei  
14 manchen Dingen kommt man so einfach auch nicht weiter...und ähm ja...dann probier ich  
15 auch schon mal das ein oder andere aus.

16  
17 I: Und was z.B.? Also konkret?

18  
19 B: Also ich hab äh z.B. hab ich mal eine Fortbildung...fängt schon an mit diesem  
20 Kinesiotaping, dann hab ich mal im Zuge dessen...oh Gott...ähm, ja \*Pause\*. Also  
21 Akupressur habe ich quasi gemacht. Also wir dürfen ja nicht mit Nadeln stechen, aber äh  
22 zumindest mal so Akupressur Punkte machen. Ja, so was.

23  
24 I: Ok, was verstehen Sie denn unter alternativen Heilmethoden in der Physiotherapie?

25  
26 B: \*Schnaufen\* Was verstehe ich darunter? Sachen so ganz allgemein gesagt, Sachen, die  
27 vielleicht nicht so alltäglich sind. \*Pause\* Äh...Ja, so was...alternative Heilmethoden...ja, so  
28 banale Sachen wie irgendein Quarkwickel...Äh, ja oder eben auch diese fernöstlichen  
29 Sachen, irgendwelche...mit Akupunktur, solche Sachen. Also mit Akupunktursachen, was  
30 damit eben zu tun hat, oder energetische Sachen als Beispiel. Was denk ich, auch viel mehr  
31 Einfluss hat, als man auch denkt. Aber ähm...ja...in der Ausbildung kommt so was ja  
32 eigentlich gar nicht zur Sprache. Wenn man sich da jetzt nicht selber für interessiert, kriegt  
33 man da ja auch gar keine Erfahrungen mit so was oder weiß gar nicht, dass es so was  
34 überhaupt gibt. Ja...Schröpfen machen wir auch ab und zu mal...ja irgendwie sowas, was  
35 eben auch so ein bisschen ganzheitlich, alternativ, ja...weiß nicht, wie ich das beschreiben  
36 soll \*lachen\*. Ja.

38 I: Ok, können Sie denn die genaue Unterscheidung alternative Heilmethode und  
39 Schulmedizin genau definieren? Was ist der genau der Unterschied zwischen den 2  
40 Sachen?

41

42 B: Ich würde es vielleicht banal sagen. Eins zahlt die Kasse und das andere eben nicht  
43 \*lachen\*. Ja, muss man einfach so sagen. Der Rest ist Spaß an der Freude für den  
44 Therapeut. Ja, man macht ein Haufen Fortbildungen, investiert ein Haufen Kohle, wo man  
45 dann sieht, ok, ich erreiche damit vielleicht sogar mehr, als mit puhhh...dem, was die Kasse  
46 will, was man macht. Ähm. Ja, würde ich einfach mal so sagen.

47

48 I: Mhmh.

49

50 B: Praktizieren Sie denn selber alternative Heilmethoden als Physiotherapeutin?

51

52 I: Grad welche?

53

54 B: Z.B. Schröpfen, Akupressur und genau.

55

56 I: Ok, was sind denn die Gründe, weshalb Sie alternative Heilmethoden anwenden?

57

58 B: \*schnaufen\* Das ist jetzt eine Überzeugungsfrage für mich. Ja, also wie gesagt, ich glaub  
59 halt, dass man einfach mit so nem reinen Übungsprogramm vielleicht schon auch gut helfen  
60 kann, aber für mich gehört da einfach noch was dazu. Ich sag mal diese Generation, ähm,  
61 die wir jetzt grad haben. Da spielt einfach auch der psychische Stress eine große Rolle. Ich  
62 sag einfach, viele Leute, die kommen mit Schmerzen ähm...sind einfach ja, wie sagt  
63 man...somato....Schmerzen, also körperliche Schmerzen, psychisch bedingt...mir fällt das  
64 Fremdwort dafür...Somato...Naja egal. Kannst ja mal nachgucken, was das heißt \*lachen\*.  
65 Also wo einfach die Schmerzen auf Grund von psychischem Stress entstehen. Ähm und mit  
66 solchen alternativen Heilmethoden kann man einfach über diese energetische Geschichte  
67 viel erreichen. Ja, das ist eigentlich so der Hauptgrund, wo ich einfach sehe, dass die Leute  
68 einfach spüren, dass da was ankommt und dass sich auch was verändert.

69

70 I: Ok, was sind denn Ihrer Meinung nach Vorteile alternativer Heilmethoden?

71

72 B: Es ist...es kommt natürlich drauf an, was man macht, klar, aber letzten Endes sind es ja  
73 auch einfach mal viele sanfte Sachen dabei. Die Leute können auch einfach mal los lassen  
74 ein Stück weit, ähm...die Vorteile... \*Pause\* ja...es ist was anderes.

75

76 I: Ok, was sind denn Nachteile, was wären das?

77

78 B: Nachteile. Gut, klar es gibt immer Leute, die sind empfänglich für sowas und welche nicht.

79 Nachteile sag ich einfach mal aus Inhabersicht. Du musst einfach investieren, du musst es

80 wollen, du musst es machen, du musst überzeugend sein. Ähm...Nachteil, ja. Jeder, ich sag

81 jetzt mal auch so im Allgemeinen. Jeder macht irgendwie was anderes, also es gibt jetzt

82 wieder keine Norm irgendwie. Dass man sagt, ok, das musst du jetzt können als Physio oder

83 so was. Kann aber auch ein Vorteil sein. „Heh, der macht das, geh da mal hin..."oder ähm

84 ja...vielleicht ja...

85

86 I: Ok, dann kommen wir schon zum Schluss. Warum wirken Ihrer Meinung nach alternative

87 Heilverfahren?

88

89 B: Warum wirken die...Weil ich glaub, dass da im Körper einfach das passiert, wo man nicht

90 unbedingt bewusst immer steuern kann. Ähm, also ja...das ist so meine Erfahrung.

91

92 I: Ok

93

94 B: *Dass einfach irgendwas in Gang gesetzt wird.*

95

96 I: Können Sie das noch ein bisschen genauer erklären?

97

98 B: Gut auf der letzten Fortbildung haben wir da auch bisschen was gemacht. Mit so

99 verschiedenen Ebenen. Ja, einfach so über diese vegetative Ebene, ist ja eins unserer

100 ursprünglichsten Nervensysteme, die seit der Evolution da sind und ich denke, wenn man da

101 irgendwo versucht Einfluss drauf zu nehmen, dann kann man da sehr, sehr viel erreichen.

102

103 I: Ok, dann der letzte Punkt. Wie ist denn Ihr Wissen über alternative Heilmethoden

104 entstanden? Weil Sie ja vorher gesagt haben, in der Ausbildung hat man das eigentlich gar

105 nicht?

106

107 B: *Ja gut, irgendwann kommt man vielleicht an einen Punkt, wo man denkt: ja, ich komm da*

108 *irgendwie nicht so wirklich weiter und äh...ja...hört dann mal von irgendwelchen Kollegen, die*

109 *irgendwas ganz Tolles gemacht haben* \*lachen\* und dann ja...und ähm...einfach eigenes

110 Interesse auf jeden Fall. Ja. Und einfach die Erfahrung, dass es schon auch wirken kann,

111 wenn man sich darauf einlässt.

112

113 I: Ok, das war es schon. Vielen Dank.